

sen Feste, so auch Lamptoria hieß, bey Nacht in dem Tempel angezündet wurden, da man immittelst durch die ganze Stadt hin und wieder auf den Gassen Weinfüßer aufstellte. *Pausanias VIII. 27. Meursius Graec. fer. Fesolus de Fest. Gr. IX. 3.*

Lamptoria, siehe Lamptor.

Lampra, siehe Lampra.

Lampugnano, (*Fabritius*) ein Mayländer, dessen Lateinische Elegien, wornen er dem Catullo nachahmet, *Piccinell. Athen. erudit. Mediolan. p. 179. lobet. Fabricius Centur. II. Fabriciorum Scriptis clarorum p. 79.*

Lampugnano oder Lamponiano; Lampugnarus, (*Hieroz*) von Mayland, ein Rechtsgelehrter des 17. Jahrhunderts, lehrte in verschiedenen Italiänischen Städten, und starb im Jahr 1644. Man hat von ihm: *Compendium Introductionis ad Iustinianas Institutiones; de Ratione studendi in veroque Iure, u. a. Erythraeus Pinac. II. 38.*

Lampognano, (*Iac.*) ein Mayländischer Jesuit, trat zu Rom im Jahr 1612. in die Societät, und lehrte dasselbst und zu Viterbo die Humaniora und Philosophie, ward auch am lestem Oste Rector des Collegii, und starb den 3. Oct. im Jahr 1654. Er hat die Rede, welche er vor Urbano VIII. im Jahr 1634. gehalten, zu Rom 1634. in 4. herabzugeben, welche nachgehends dasselbst 1641. nebst andern wieder ausgelegt worden, auch Franc. Assumpt s. *Cantiones Spirituales ins Latinische übersch.* *Alegambe Bibl. Script. S. I.*

Lampugnano, (*Ioann. Andr.*) ein Prediger. Nördlich aus Mayland, war wegen seiner Bereitschaft und Eifer berühmt, starb ums Jahr 1293. und ließ Sermones Dominicales per annum, Quadragesimales erde Sanctis. *Rouetta: Piccinell. Athen. Mediol. Crescenzius Praefid. Rom. P. III. Narrat. I. p. 61. Moritz Nobilit. Mediol. III. 29. Echard Bibl. Praedic. Tom. I. pag. 434.*

Lampugnano, (*Ioann. Andr.*) war aus einem vornehmen Geschlechte zu Mayland geboren, und ließ sich aus Nachgier dahin verleiten, daß er heftig Caroli Visconti und Hier. Olgati den Herzog Galeatum Sfortiam zu Mayland, weil er ihm wieder Castilioneum, den Prälaten zu Como, nicht Recht verschaffet, den 26. Dec. im Jahr 1476. in der St. Stephans Kirche zu Mayland umbrachte. Die Ursache, welche diese 3 Mörder zu dieser Mord-That bewogen, sind unterschieden. Lampugnano hatte ein Grund-Stück verloren, das ihm der Bischoff von Como. Castilioneus, wieder alle Billigkeit abgerechnet hatte, wobey ihn hauptsächlich schmerzte, daß der Herzog sich des Handels nicht annehmen wollte; Visconti sahe den Herzog als einen Vorsator an, der die seinem Hause zustehende Hoheit mit Unrecht besäße, wozu noch dieses kam, daß der Herzog seine Schwester zur Unzucht brauchte, auch einem andern, mit dem er vor dem noch schändlichere Dinge getrieben, zufüllte. Allein Olgati that es aus Ehr-Sucht, daß er bey der Nachwelt den Namen eines Tyrannen-Mörders erhalten mögte, welche Begierde ihm in der Schule von Col. Montano beigebracht werden, dem der Herzog nach erbatterter Regierung die in seiner Schule von ihm bekommenen Schläge durch einen scharfen Product wieder hatte ruffstellen lassen. *Lampugnano*

*Vniuers. Lexici XVI. Theil.*

no drung sich durch das Volk, als wenn er Briese an den Herzog hätte, und gab ihm die ersten 2. Stiche; als er aber sich durch das Frauen-Zimmer zurück begeben wollte, ward er von einem Mohren erlegen. Sein Körper ist dem Spott des Volks überlassen, und etliche Tage an einem Stricke durch die Gassen geschleppt worden. *Iouius Elog. Galeat. Sfort. III. Corio Hist. di Milano Bayle.*

Lampugnarus, siehe Lampugnano.

Lampurdan, siehe Ampurdan, Tom. I. p. 802. ingleichen Labour, Tom. XVI. p. 31.

Lampurde, siehe Lourde.

Lampuris, einer von denen Hunden des Orionis. *Natalis Comes VIII. 12.*

Lampus, einer von denen 50. Söhnen des Aegypti. *Apollodorus II. 1. S. 5.*

Lampus, eines von denen 4. Pferden der Sonne, welches von *Auro*, so viel als glänzend heißt. *Fulgentius Mythol. I. 11.*

Lampus, eines von denen 4. Pferden des Herkules. *Homerus Ia. S. 185.*

Lampus, einer von denen Hunden des Acteonis, welche leichtlich diesen ihren Herrn, da ihn Diana in einen Hirsch verwandelt hatte, selbst ansiedeln und elendiglich umbrachten. *Hyginus Fab. 181.*

Lampus Baragus; siehe Lapus.

Lampus, war eine von denen Sibyllen. *Blunt Dissert. de Poëtis Graecis. §. 41. p. 37.*

Lampyra, siehe Lampra.

Lampyron, ein Peripatetischer Philosoph und Schüler Stratoni Physici, wie aus seinem Testamente beim *Laertio V. 61. 63.* erhellet. *Fabricius Bibl. Gr. III. 11. p. 304.*

Lampyris alata, siehe *Johannis Würmlein.* Tom. XIV. p. 1062. seqq.

Lam-Raudus, siehe Sanctanus.

Lambsdorff, siehe Lambsdorff.

Lampring, siehe Lambsprinct.

Lamra, ein Bach zwischen Tyros und Tsarphant in Syrien, entspringet auf dem Berge Libanon, und flüßt in die Mittelägyptische See. *Dapper Besch. Syriens. p. 91.*

S. Lamtanus, siehe S. Salonita.

Lamzwerde, siehe Lamzwerde.

Lamuel, oder Lemuel, das ist, Götter Freund, dieses Namens ist derjenige, welcher die Beschreibung eines tugendsamen Weibes in den Sprüchen Salomons 31, 1. seqq. gefertigt, und zugleich Königen und Fürsten herrliche Ermahnung gegeben hat, deren Ueberschrift heisst: Dies sind die Worte des König Lamuels, die Lehre, die ihn seine Mutter lehrte. *Buddeus H. st. eccl. Ver. Test. Tom. II. Per. II. §. 21. p. 217.* Es ist viel Fragens entstanden, wer denn eigentlich unter diesem Lamuel-Namen verstanden, und folglich auch, wer seine ihn lehrende Mutter gewesen sey? da einige diesen, andere ienen daraus machen, und Grotius darüber den Ezechiam verstanden haben will; dazu aber Calouius ad h. l. widerspricht: *Buddeus I. c.* die mehresten aber dabey bleiben wollen, es sey Salomo verstanden, welchen seine Mutter mit diesem Namen belegte, weil die erste Solbe harc auszusprechen, derwegen sie dieselbe weggeworfen,